



Dorsten, 11.11.2020

### **Wichtig: Verhalten bei einem positiven Corona-Test // Verhalten bei Corona-Verdachtsfällen**

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

derzeit sind die Infektionszahlen in Dorsten und im gesamten Kreis Recklinghausen sehr hoch. Aufgrund dieser Tatsache ist das Gesundheitsamt im Moment offenbar sehr stark belastet, so dass wir nicht mit Sicherheit sagen können, ob alle Personen, die nachweislich mit dem Coronavirus infiziert sind, auch unmittelbar persönlich Bescheid bekommen, dass sie sich in häusliche Quarantäne begeben müssen.

Auch scheint es so zu sein, dass das Gesundheitsamt es derzeit nicht immer schafft, uns als Schule unmittelbar zu informieren, wenn eine Schülerin oder ein Schüler positiv auf das Coronavirus getestet wurde.

Aus dieser Erkenntnis ergeben sich wichtige Konsequenzen für den Schulalltag:

#### **Verhalten bei einem positiven Corona-Test**

**Wenn Sie davon erfahren, dass entweder Sie selbst oder ein anderes Mitglied Ihres Haushalts (z. B. Partner, Kind) positiv auf das Coronavirus getestet wurde, dann darf Ihr Kind die Schule nicht besuchen! Dabei spielt keine Rolle, wer in ihrem Haushalt positiv getestet wurde – keins Ihrer Kinder darf dann noch zur Schule gehen! Bitte sagen Sie in einem solchen Fall so schnell wie möglich telefonisch in der Schule Bescheid! Kommen Sie nicht persönlich zur Schule und bleiben Sie zu Hause!**

#### **Verhalten bei Corona-Verdachtsfällen**

Inzwischen ist aufgrund der hohen Belastung der Labore offenbar auch nicht mehr in jedem Fall möglich, dass Personen, die Coronavirus-verdächtige Symptome haben, sehr schnell auf das Coronavirus getestet werden können. Daher gilt in der Schule weiterhin folgende Regel, die wir nun noch strenger auslegen müssen:

**Schülerinnen und Schüler, die an Symptomen leiden, die auf eine Infektion mit dem Coronavirus hindeuten können, dürfen die Schule nicht besuchen!** Symptome, die auf eine Infektion mit dem Coronavirus hindeuten können, sind z. B.: Rachenschmerzen, Husten, erhöhte Temperatur oder Fieber, Schnupfen, sonstige Symptome einer Atemwegserkrankung, allgemeine Abgeschlagenheit oder Schwäche, Muskelschmerzen, Kopf- und Gliederschmerzen, Bauchschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Verlust des Geschmacks- oder Geruchssinns.

**Wenn Sie nicht sicher sind, ob die Symptome Ihres Kindes auf eine Infektion mit dem Coronavirus hindeuten können, schicken Sie Ihr Kind nicht in die Schule, sondern rufen Sie in der Schule an! Wir beraten Sie dann, ob Sie Ihr Kind zur Schule schicken können oder nicht.**

**Wichtig ist auch: Lassen Sie Symptome, die länger als 24 Stunden anhalten, immer vom Arzt abklären! UND: Schülerinnen und Schüler, die krank waren, dürfen die Schule erst dann wieder besuchen, wenn sie 48 Stunden völlig symptomfrei sind! Das gilt auch für Kinder, bei denen nachweislich keine Infektion mit dem Coronavirus vorliegt!**

**Bitte beachten Sie auch, dass bei nachgewiesenen Infektionen mit dem Coronavirus ggf. längere Fristen gelten können – in diesen Fällen entscheidet immer das Gesundheitsamt! Schicken Sie Ihr Kind nach einer Coronavirus-Infektion also erst nach Rücksprache mit dem Gesundheitsamt UND der Schule wieder in die Schule!**

**Da es darüber hinaus im Moment im Umfeld der Schule immer wieder zu nicht immer klar einzugrenzenden Verdachtsfällen kommt, bei denen Freunde, Bekannte oder Verwandte zweiten Grades vermeintlich entweder selbst infiziert sind oder Kontakt zu infizierten Personen hatten, möchte ich Sie um das Folgende bitten: Wenn Sie der Meinung sind, dass jemand aus Ihrer Familie (Sie selbst, eine andere Person, mit der Sie unter einem Dach wohnen oder Ihr Kind) Kontakt zu einer positivgetesteten Person hatte – bitte informieren Sie sofort die Schule! Wir können dann gemeinsam entscheiden, ob es ggf. sinnvoll ist, dass Ihr Kind für einige Tage zu Hause bleibt, bis der jeweilige Fall geklärt ist. In dieser Zeit kann Ihr Kind am Distanzunterricht teilnehmen, dadurch entstehen keine Nachteile.**

Bitte verstehen Sie, dass die o. g. Maßnahmen absolut nötig sind. In den vergangenen Wochen hat die Zahl der Neuinfektionen stark zugenommen – das spüren wir auch in der Schule, da es immer mehr Verdachtsfälle gibt. Da das Gesundheitsamt offenbar am Rande der Belastbarkeit arbeitet, müssen wir als Schule stärkere Vorsichtsmaßnahmen treffen, um uns zu schützen. Und damit meine ich uns alle: Ihre Kinder, Ihre Familien, Sie selbst und die Beschäftigten in der Schule.

Ich möchte an dieser Stelle daher auch auf die „Allgemeinverfügung des Kreises Recklinghausen zur Isolation von positiv auf das Corona-Virus SARS-CoV-2 getesteten Personen und deren Haushaltsangehörigen“ vom 06.11.2020 hinweisen. Diese können Sie auf der Homepage der Kreisverwaltung unter [https://www.kreis-re.de/Inhalte/Buergerservice/Gesundheit\\_und\\_Ernaehrung/Infektionsschutz/Coronavirus.asp](https://www.kreis-re.de/Inhalte/Buergerservice/Gesundheit_und_Ernaehrung/Infektionsschutz/Coronavirus.asp) einsehen.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

*J. Berger*  
Schulleiter